

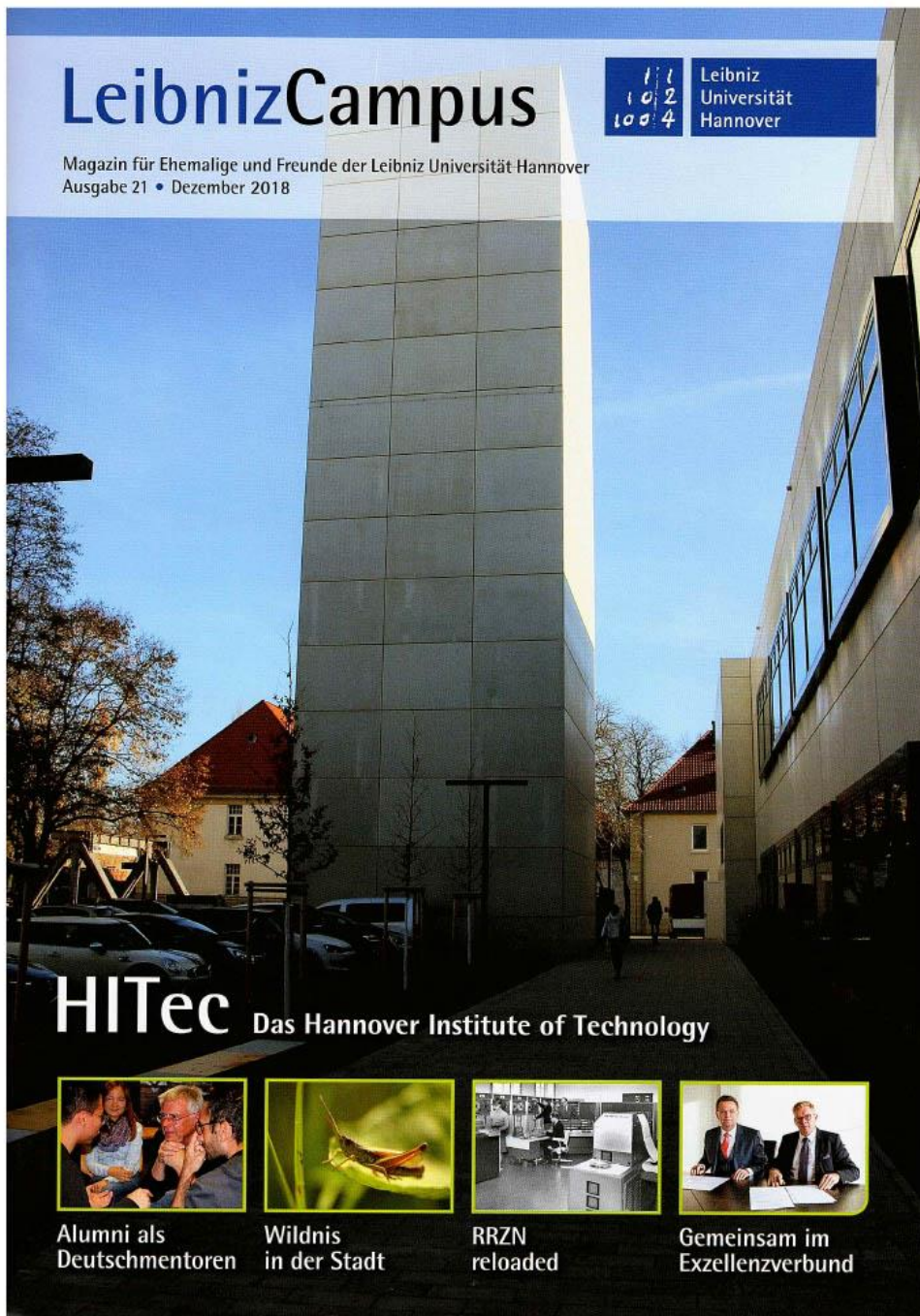
RRZN-Ehemaligen-Treffen: Presse-Berichte

Bisher sind zwei Berichte in



erschienen:

2018



RRZN reloaded

AlumniTreffen



Ende Juni trafen sich 35 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehemalige studentische Hilfskräfte des früheren Regionalen Rechenzentrums für Niedersachsen (RRZN). Dabei war auch der »Baumeister« und langjährige Direktor des RRZN, Prof. Dr. Helmut Pralle. Einige ehemaligen Kollegen hatten weite Anreisen aus München oder Hamburg auf sich genommen. Unter ihnen waren mehrere Professoren und Führungskräfte aus der Wirtschaft. Bei strahlendem Sommerwetter war der Treffpunkt direkt am Landschaftsschutzgebiet in Grasdorf ideal gewählt und nicht nur deshalb war die Stimmung hervorragend. **Walter Noack**

Nostalgie und Sonnenschein; Weggefährten aus dem ehemaligen RRZN. In der ersten Reihe ganz rechts Prof. Pralle, ganz links Alumnus Walter Noack, der seit 2011 diese Treffen organisiert. • Foto: privat

Die Anfänge des Rechenzentrums: Die Zentraleinheit der CDC 1604-A im Jahre 1965, davor die Bedienungskonsole mit Schreibmaschine, an der der damalige Hilfsassistent Hans-Jürgen Hille sitzt, der Abteilungsleiter im späteren RRZN wurde. Links der schnelle Lochkartenleser (20 Karten/sec), rechts ein mechanischer Schnelldrucker (16 Zeilen/sec).Arbeitspeicher: 32 K Wörter à 48 Bit (ca. 0,2 GByte). Die CDC 1604-A war einer der ersten mit Transistoren ausgestatteten Computer und der Rechner in der damaligen TH war einer der ersten in Europa installierten Exemplare dieses Rechnertyps. Die Maschine arbeitete von 1963 bis 1974. Die CDC 1604-A wurde 1974 in die DDR verkauft. Ende 2017, also 43 Jahre später, meldete sich bei einem RRZN-Ehemaligen ein Mitarbeiter der HU Berlin, der die Maschine im nicht-öffentlich zugänglichen Lager des Technikmuseums Berlin entdeckt hatte.

→ Eine Materialsammlung zu den Anfängen des Regionalen Rechenzentrum Niedersachsen (RRZN), Vorläufer des heutigen LUIS, hat Alumnus Dipl.-Math. Walter Noack zusammengestellt. Auf der Webseite www.noack-grasdorf.de/rrzn-geschichte.htm finden sich neben der technischen Dokumentation auch beeindruckende Bilder, teilweise aus den Anfangsjahren von 1957. Dringend empfohlen zum Stöbern, nicht nur für RRZN-Fans! **Walter Noack/mw**



2022

Großes Treffen der RRZN-Alumni

Das RZ (Rechenzentrum), später RRZN (Regionale Rechenzentrum Niedersachsen) genannt, bot als Vorgängerinstitutionen des heutigen LUIS (Leibniz Universität IT Services) bereits seit 1971 niedersächsischen Forschungseinrichtungen Großrechnerkapazitäten an. Der ehemalige Abteilungsleiter Wilhelm Noack hatte für Juli 2022 nach langer Zeit wieder mal zu einem Ehemaligen-treffen eingeladen und berichtet aus erster Hand.

Endlich konnten sich RZ/RRZN-Ehemalige wieder einmal persönlich treffen! Bei idealem Sommerwetter präsentierte sich der Grasdorfer Biergarten erneut als idyllisches Plätzchen am Rande des Landschaftsschutzgebietes.

Was gab es alles zu erzählen! Freudige Gesichter, lautes Lachen waren zu hören. Vierzig Personen aus Süddeutschland, Hamburg, Bonn, Hannover und vielen weiteren Orten waren dem Ruf zum Treffen gefolgt – eine Rekord-Beteiligung! Unter den Teilnehmern waren auch einige Ehemalige, die erstmals gekommen waren: ein freudiges, buntes, leibhaftiges Miteinander, coronabedingt erstmals wieder nach vier Jahren.

Zwei externe RRZN-Fans waren auch dabei und berichteten über wissenschaftliches Rechnen: Prof. Siegfried Raasch vom LUH-Institut für Meteorologie und Klimatologie und Andreas Stiller, früher Nutzer der CYBER 76 und später renommierter Redakteur der Fachzeitschrift c't.

Wilhelm Noack



2024